



Segelanweisung König Ludwig II Regatta

30. September 2023

1 Regeln

- Die Wettfahrten werden nach den Regeln gesegelt, wie sie in der Definition Regeln der WR der World Sailing Ltd. stehen.
- Bei einem Sprachkonflikt sind bei den Ordnungsvorschriften Regattasegeln, der Ausschreibung und den Segelanweisungen der deutsche Text, sonst der englische Text maßgebend.

2 Mitteilungen für Teilnehmer

Mitteilungen für die Teilnehmer werden im Clubraum des SCHCs ausgehängt.

- Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor der Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt.

3 Signale an Land

- Signale werden am Flaggenmast gesetzt. Er befindet sich direkt gegenüber dem Clubraum.
- Wird Flagge Y an Land gesetzt, so gilt WR 40 auf dem Wasser uneingeschränkt. Dies ändert das Vorwort zum Teil 4 der WR. Blinken die amtlichen Starkwind-Warnleuchten (90 Blitze pro Minute), gilt die Wettfahrt sofort als abgebrochen.

4 Zeitplan der Wettfahrten

- Je nach Windverhältnissen wird eine Langstrecke oder mehrere up-and-down Wettfahrten durchgeführt.
- Wird auf dem Zielschiff die Flagge Follow-Me (L) gezeigt, so erfolgt das Ankündigungssignal für die nächste Wettfahrt sobald als möglich im Anschluss.
- Die Gruppenflagge ist die SCHC Flagge.
- Die Wettfahrt wird um 16:00 Uhr beendet. Boote, die bis dahin nicht durch das Ziel gegangen sind, werden als 'nicht durch das Ziel gegangen (DNF)' gewertet. Dies ändert WR 35, A4 und A5.

5 Bahnen, Bahnmarken

- Eine Skizze der abzusegelnden Bahn wird bei der Steuermannsbesprechung auf der Tafel angezeigt.
- Die Wettfahrtleitung zeigt spätestens mit dem Ankündigungssignal, falls vorgesehen, die zu segelnde Bahn gemäß Kursskizze an.
- Die Bahnmarken sind gelbe oder orange Bojen

6 Gebiete, die Hindernisse oder Sperrgebiete sind

- Für die mit Tonnen gesperrten Wasserflächen (z.B. Badebereich Prienavera) gilt ein Befahrensverbot. Nichtbeachtung ist ein Protestgrund.

7 Anmeldung am Startschiff

- Zur Anwesenheitskontrolle müssen alle Boote vor ihrem Ankündigungssignal das Startschiff am Heck von Backbord nach Steuerbord passieren.

8 Start

- Die Startlinie wird gebildet durch eine Peillatte auf dem Startschiff mit orangeroter Farbe und einer Boje in gelber oder orange Farbe.
- Boote, die später als 5 Minuten nach ihrem Startsignal starten, werden als DNC oder DNS gewertet. Dies ändert WR 28.1 und A4.
- Alle Boote starten zum gleichen Zeitpunkt in einer Gruppe.

9 Ziel

- Die Ziellinie wird gebildet durch eine Peillatte auf dem Zielschiff/Landmarkierung mit orangeroter Farbe und einer Boje in gelber oder orange Farbe.
- Boote, die mit dem Zieleinlauf die Wettfahrt beendet haben, müssen umgehend das Zielgebiet verlassen. Ein wiederholtes Kreuzen der Ziellinie ist dabei untersagt.

10 Strafsystem

- Es gilt Anhang P.
- Boote, die eine Strafe nach WR 44.2 oder P2.1 ausgeführt haben oder von der Wettfahrt zurückgetreten sind, müssen dies innerhalb der Protestfrist in der im Wettfahrtbüro ausliegenden Liste bestätigen. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht gemacht.

11 Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

- Jedes Boot, das protestieren will, hat dies am Zielschiff der Wettfahrtleitung mitzuteilen.
- Protestformulare sind im Wettfahrtbüro erhältlich. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung oder Wiederaufnahme müssen dort innerhalb der Protestzeit eingereicht werden. Die Protestzeit beträgt 60 Minuten nach dem Anlegen des Zielschiffs im Hafen nach der letzten Wettfahrt des Tages bzw. nach deren Abbruch oder dem Ende der Startverschiebung.
- Bekanntmachungen von Protesten durch die Wettfahrtleitung oder das Protestkomitee werden zur Information nach Regel 61.1(b) ausgehängt.
- Nicht später als 30 Minuten nach Ende der Protestfrist werden Bekanntmachungen ausgehängt, um die Teilnehmer über Verhandlungen zu informieren, bei denen sie Partei sind oder als Zeugen benannt wurden. Die Verhandlungen werden im Verhandlungsraum im Clubhaus abgehalten und beginnen zum bekanntgemachten Zeitpunkt.



Segelanweisung König Ludwig II Regatta 30. September 2023

- Eine Liste der Boote, die nach Anhang P wegen Verstoßes gegen Regel 42 bestraft wurden, wird vor Ende der Protestfrist ausgehängt.
- Verstöße gegen folgende Nummern der Segelanweisungen: 15.2, 19, und 20 sind nicht Gründe für einen Protest durch ein Boot. Dieses ändert die Regel 60.1. Strafen für entsprechende Verstöße oder für Verstöße gegen eine Klassenregel oder eine Regel von Teil 4 der WR können geringer sein als DSQ, wenn das Schiedsgericht so entscheidet. Dies ergänzt Regel 64.1.
- Vermessungsproteste oder Einwendungen, deren Feststellung bereits früher zumutbar gewesen wäre, werden am letzten Wettfahrttag nicht mehr angenommen.
- In Abänderung von Regel 66 müssen am letzten Wettfahrttag Anträge auf Wiederaufnahme bei Protesten des Vortages innerhalb der Protestfrist und sonst innerhalb von 30 Minuten nach Verkünden der Entscheidung eingereicht werden.

12 Wertung

- Siehe Ausschreibung.

13 Sicherheitsbestimmungen

- Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko. Siehe Regel 4 "Teilnahme an der Wettfahrt". Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten Umfang.
- **Alle Teilnehmer unter 21 Jahren haben aus Sicherheitsgründen während den Wettfahrten Schwimmwesten (Auftriebsmittel) zu tragen.**
- Ein Boot das die Wettfahrt aufgibt muss unverzüglich die Wettfahrtleitung oder das Wettfahrtbüro darüber informieren. (Tel. Nr.: 0179 138 12 92)

14 Ersetzen von Besatzung und Ausrüstung

- Das Ersetzen von Teilnehmern ist in Übereinstimmung mit den Ordnungsvorschriften Wettsegeln des DSV nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Wettfahrtleitung erlaubt.
- Das Ersetzen von beschädigter oder verloren gegangener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung durch die Wettfahrtleitung gestattet. Der Austausch muss bei erster zumutbarer Gelegenheit bei der Wettfahrtleitung beantragt werden.

15 Ausrüstungs- und Vermessungskontrollen

Ein Boot oder die Ausrüstung können jederzeit in Bezug auf die Einhaltung der Segelanweisungen überprüft werden. Auf dem Wasser kann ein Boot durch einen Ausrüstungskontrolleur oder Vermesser der Wettfahrtleitung aufgefordert werden, sich sofort

für eine Überprüfung zu einer bestimmten Stelle zu begeben.

- Funktionsboote sind wie folgt mit Buchstaben gekennzeichnet:
Boote der WL: RC, Schiedsrichterboote: JURY oder J, Sicherungsboote: S, Presseboote: P.

16 Funkverkehr und Telefon

- Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

17 Ordnung und Abfall

- Alle Boote, Trailer und Fahrzeuge müssen ausschließlich in den dafür vorgesehenen Bereichen abgestellt sein.
- Abfall darf nicht ins Wasser geworfen werden und muss an Land in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden.








18 Versicherung

- Siehe Ausschreibung










19 Preise















- Siehe Ausschreibung

Signalliste

Flagge		Bedeutung	Wann	Schallsignal
	L	Bleiben Sie in der Nähe des Startschiffes der Start erfolgt in absehbarer Zeit	Bis 6 Min. vor dem Start	
	L	Flagge wird 6 Minuten vor dem Start gestrichen, Startprozedere beginnt	Bei -6 Minuten	1 Hornstoss
		Ankündigungssignal für die Klassen, SCHC: Alle	Bei -5 Minuten	
	P	Vorbereitungssignal, Frühstart bedingt Rückkehr über die Startlinie	Bei -4 Minuten	1 Hornstoss
	P	Flagge wird 1 Minute vor dem Start gestrichen, Startlinie darf nicht mehr überquert werden.	Bei -1 Minuten	1 Hornstoss
		Flagge wird gestrichen. Start der Wettfahrt	Bei -0 Minuten	1 Hupton lang
	X	Einzelrückruf für Frühstarter, Information durch Begleitboot, Zurück über die Linie		

Übrige Signalliste

Optisch		Akustisch	Bedeutung
Y		↑ •	Regel 40.1, Persönliche Auftriebsmittel sind zu tragen
oder örtliche Starkwindwarnung			Persönliche Auftriebsmittel sind zu tragen
L		↑ •	An Land: Bekanntmachung beachten Am Schiff: In Rufweite kommen.
AP		↑ •• ↓ •	Regel 27.3, nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. Mit Zahlenwimpel - um Zahl der Stunden verschoben 1 Minute nach Streichen von AP erfolgt Ankündigung (- 6 min)
N		↑ ••• ↓ •	Regel 32.1 Wettfahrten sind abgebrochen. Rückkehr zum Startgebiet. 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
H		unter N oder AP	Fahren Sie in den Hafen, weitere Signale an Land
A		unter N oder AP	Heute keine Wettfahrt mehr
2			Nächste Wettfahrt sobald möglich im Anschluss
Kurs	1 und 2	vor oder mit Ankündigung	Die in den "Kursskizzen" unter dieser Ziffer angegebene Bahn ist zu segeln
Klassenflagge	z.B.	+ andere Flag. ↑ • ↓ •	Signal gilt nur für die angezeigte Klasse Regel 26, Ankündigungssignal (- 5 min) Startsignal (0 min)
P		↑ • ↓ —	Regel 26, Vorbereitungssignal (- 4 min) Streichen von P ist 1-Minutensignal (- 1 min)
I		↑ • ↓ —	Regel 26, Vorbereitungssignal (- 4 min) und Regel 30.1 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (- 1 min)
Z		↑ •	Regel 26, Vorbereitungssignal (- 4 min) und Regel 30.2 ist in Kraft

		↓ —	Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (- 1 min)
Schwarz		↑ • ↓ —	Regel 26, Vorbereitungssignal (- 4 min) und Regel 30.3 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (- 1 min)
X		↑ •	Regel 29.1, Einzelmrückruf bzw. Verletzer von Regel 30.1 bzw. 30.2
1.Hilfs- stander		↑ •• ↓ •	Regel 29.2, Allgemeiner Rückruf 1 Minute nach dem Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
S		↑ ••	Regel 32.2, Bahnabkürzung: Ziel zwischen Bahnmarke und Flagge, Bei einem Tor: Ziel zwischen den Torbahnmarken
C		• • • • •	Regel 33, Änderung der Richtung und/oder der Länge des nächsten Bahnschenkels
O		• • • • •	Regel 42 entsprechend Klassenvorschriften eingeschränkt
R		• • • • •	Regel 42 gilt voll (siehe Klassenvorschriften)
Kurstafel	355	mit Bahnanz. mit Flagge C	Kurs zur ersten Bahnmarke Kurs zur nächsten geänderten Bahnmarke
+ bzw. -	 	mit Flagge C	Der nächste Bahnschenkel ist verlängert (+) bzw. verkürzt (-)
Rot bzw. Grün	 	mit Flagge C	Der nächste Bahnschenkel ist nach links (rot) bzw. nach rechts (grün) verändert
M		• • • • •	Regel 34, Bahnmarkenersatz
Blau			Das Zielschiff ist auf Position